

Mitgliederbefragung St. Markus, Regensburg. Sommer 2004 Ergebnisse.

422 Teilnehmende. Davon haben angekreuzt:

1. Was hat für Sie besondere Bedeutung?

	sehr wichtig	wichtig	ziemlich	weniger	unwichtig
Mein Evangelisch-Sein ist für mich	101	152	60	48	6
Die Taufe ist mir	153	142	43	25	10
Die Konfirmation ist mir	137	141	53	33	8
Die Trauung ist mir	136	126	45	41	12
Eine christliche Trauerfeier ist mir	158	125	51	28	8
Die Gottesdienste am Sonntag sind mir	31	71	83	155	33
Ich möchte ein persönliches Verhältnis zu Gott und Jesus finden – das ist mir	123	114	75	43	11
Ich kann meine Art, evangelisch zu sein, wie ich sie aus meiner familiären Prägung kenne, behalten. Das ist mir	102	140	66	44	16
Die Ortsgemeinde, zu der ich gehöre, möchte ich genauer kennen lernen, das ist für mich	22	98	100	125	19

1a. Suchen Sie in der evangelischen Kirche einen Raum...

	sehr wichtig	wichtig	ziemlich	weniger	unwichtig
um Ihre Frömmigkeit und Spiritualität zu entfalten?	17	58	55	144	75
für persönliche Lebensprobleme, Anliegen und Sorgen?	29	69	87	131	40
für gemeinsames Erleben?	23	75	116	110	25
um eigene Fähigkeiten auszuprobieren und einzubringen?	9	35	55	181	61
der Ruhe und Meditation?	41	117	90	79	33
zur Orientierung im Glauben?	46	110	90	79	30
um etwas zu lernen?	19	71	83	121	50
um andere Religionen kennen zu lernen?	19	61	58	135	75

2. Wie wünschen Sie sich Ihre Kirchengemeinde?

	sehr wichtig	wichtig	ziemlich	weniger	unwichtig
Keiner wird vergessen	146	124	66	18	
Wo es gewünscht wird, besuchen wir Sie zu Hause	66	128	59	83	31
Offene Information in allen Fragen	93	155	74	31	9
Lösungen werden in breitem Konsens gefunden	45	115	108	60	17
Tolerant und offen zu allen Menschen und Gruppen	176	113	55	18	8
Sie bezieht Stellung zu aktuellen politischen Themen und Fragen	64	120	74	73	34
Sie bezieht Stellung zu aktuellen Themen und Fragen des Stadtteils / Gemeinde	69	135	93	52	18
Heikle Themen werden angesprochen ohne Scheu vor Auseinandersetzungen	128	136	71	25	7
Engagement bei sozialen Nöten	188	131	39	6	3

3. Wie wichtig sind in Ihren Augen bestimmte einzelne Angebote?

a) für Kinder und Eltern	sehr wichtig	wichtig	ziemlich	weniger	unwichtig
Kindergarten St. Markus	229	61	15	15	9
Minigottesdienste (0 bis 5 Jahre)	79	98	51	72	17
Familiengottesdienste	101	126	66	23	8
regelmäßige Kleinkinderbetreuung während der Gottesdienste	65	119	62	64	15
regelmäßige Kindergottesdienste während der Gottesdienste	83	107	65	52	16
Kinderbibeltag, Kinderbibelwoche	44	98	96	72	12
Eltern-Kind-Gruppen	80	95	82	47	10
Ferienfreizeiten für Kinder	69	124	72	49	7
Ferienfreizeiten für Familien	57	103	67	84	13

b) für Jugendliche	sehr wichtig	wichtig	ziemlich	weniger	unwichtig
Aktivitäten im Bereich Musik für junge Leute	92	133	65	28	7
Gottesdienste für und mit Jugendliche(n)	110	147	43	24	6
Ferienfreizeiten für 13- bis 17-Jährige	112	122	58	28	7
regelmäßige Gruppen-Treffen	86	113	82	37	7
zeitlich begrenzte Aktionen	48	116	88	53	12
offener Jugendtreff/Jugendcafé	69	102	87	51	8
Glaubensfragen diskutieren	84	145	70	25	7
andere Religionen kennen lernen	99	112	58	46	12

c) für Erwachsene	sehr wichtig	wichtig	ziemlich	weniger	unwichtig
Angebote für (junge) Menschen um die 30	47	121	68	78	13
Angebote für Paare	30	110	90	79	17
Angebote für Singles	46	106	81	70	21
Angebote für allein erziehende Mütter /Väter inkl. Kinderbetreuung	111	134	53	24	9
Frauengruppen / Frauenfrühstück / Männertreff	24	85	85	109	28
Bibelarbeit / Hauskreis	19	57	85	131	35
Selbsterfahrungsgruppen	14	70	78	115	43
Selbsthilfegruppen	46	118	89	56	18
Vorträge, Bildung	41	121	102	56	19
Reisen, Ausflüge	31	84	92	104	25

d) für Senioren	sehr wichtig	wichtig	ziemlich	weniger	unwichtig
Aktivierung, Gedächtnistraining	100	126	60	35	13
Geburtstagsbesuche	83	99	60	81	21
Bibelkreis	30	96	94	91	24
Seniorenkreis	79	130	86	32	14
Erzählcafé, Clubs zu bestimmten Interessengebieten	61	105	91	55	22
Bewegung (Tanz, Wandergruppe, Gymnastik...)	52	124	89	50	21
Hilfe im Alltag	144	117	54	19	8

4. Stärken und Schwächen

(Jeweils maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen)

Wo sehen Sie derzeit die größten **Stärken** in unserer Kirchengemeinde?

132 Kinder und Eltern	44 Jugendliche
115 Erwachsene	120 Senioren

Wo sehen Sie im Moment die größten **Defizite** in unserer Kirchengemeinde?

54 Kinder und Eltern	157 Jugendliche
69 Erwachsene	44 Senioren

5. Entscheiden Sie mit – was würden Sie vorziehen?

(Jeweils eine Möglichkeit ankreuzen)

- Gottesdienstbeginn in Sinzing um 8.30 Uhr: 76;
11.00 Uhr: 134
- Partnerschaft mit evangelischen Gemeinden in Tschechien: 175;
Rumänien: 83
- Im Zuge der begrenzten Ressourcen, eher Gottesdienst: 140;
gemeinsame Veranstaltung: 154
- Familienfreizeit mit Kinderbetreuung lieber an der Nordsee: 114;
im Bayerischen Wald: 174
- Ich wünsche mir verstärkt Informationen der Kirchengemeinde auf dem Weg über E-Mail, SMS, Internet: 78;
Plakate, Gemeindebrief, Zeitung: 219
- Gebühren für Hochzeiten und Beerdigungen oder nicht? Gebühren: 144;
gebührenfrei: 198
- Wie oft sollte Familiengottesdienst pro Jahr sein: 3 mal: 130;
6 mal: 192
- Wenn ich einen größeren Betrag spende, überlasse ich dem Pfarramt, über die Verwendung zu entscheiden: 215;
möchte ich als Mitglied im Förderverein über die Verwendung mitbestimmen: 110
- Wie sollten Neuzugezogene begrüßt werden? Spaziergang im Viertel: 135;
Besuchsdienst: 181

6. Mitarbeit in der Gemeinde

Dieser Abschnitt soll nur ausgefüllt werden, wenn bei Ihnen Zeit und Bereitschaft vorhanden sind, sich in St. Markus zu engagieren oder Sie bereits aktiv sind. Sie können auch jeweils mehrere Antworten ankreuzen.

a) anfängliche Motivation

Ich kann mir vorstellen, mitzumachen,

31 wenn ich vom Pfarrer eigens gefragt werde

38 wenn ich von anderen Gemeindemitgliedern gefragt werde

39 wenn allgemein dazu aufgerufen wird (z.B. Zeitung, Gemeindebrief, Homepage)

82 wenn ich es für wichtig halte, dass etwas Bestimmtes in der Gemeinde geschieht

35 wenn auch mir bekannte Leute dabei sind

b) Förderverein

110 Ich habe schon vom Förderverein St. Markus e.V. gehört

35 Ich könnte mir vorstellen, Mitglied zu werden

22 Ich möchte nicht Mitglied werden, aber dem Verein etwas spenden

31 Ich möchte als Mitglied aktiv über die Verwendung der Mittel mitentscheiden

c) Motivation

Bei meiner Mitwirkung in der Gemeinde ist mir wichtig,

90 dass es mir Spaß macht

57 dass ich zusammen mit anderen etwas unternehme

88 dass ich der Gemeinde bzw. anderen Menschen helfen kann

51 dass ich in meiner Glaubenseinstellung bzw. Lebenseinstellung bereichert werde

58 dass ich mitgestalten kann

61 dass ich etwas bewegen kann

d) Zeitrahmen

Ich kann mir vorstellen, mich aktiv ins Leben der Gemeinde einzubringen

- 18 wöchentlich
- 27 monatlich
- 63 mehrmals im Jahr
- 12 einmal im Jahr
- 69 zeitlich befristet für ein Projekt
- 18 stundenweise

e) Form der Mitarbeit

Wenn, dann würde ich mich folgendermaßen einbringen:

- 13 praktisches Tun im Stillen (z.B. Gemeindebriefe austragen, Garten pflegen ...)
- 11 praktisches Tun für andere Menschen (z.B. Besuchskreis)
- 8 Singen im Kirchenchor, Musizieren
- 5 Texte verlesen (z.B. im Gottesdienst)
- 2 Texte verfassen (z.B. für Gottesdienst, Gemeindebrief, Öffentlichkeitsarbeit)
- 2 Mit meinen Ideen und Talenten (z.B. Vorbereitung von Familiengottesdiensten)
- 6 mit meinem Mitdenken (z.B. Kirchenvorstand und dessen Ausschüsse)
- 4 Gruppen selbständig leiten (z.B. Reiseleitung)

e) Fortbildung, Begleitung

Für meine Tätigkeit möchte ich

- 1 eine schriftliche Vereinbarung haben
- 13 meine Rechte und Pflichten kennen
- 19 einen Ansprechpartner haben
- 8 angeleitet und begleitet werden
- 3 ausgebildet bzw. fortgebildet werden

f) Entlohnung

Wenn ich mitarbeite, erwarte ich

- 0 bezahlt zu werden
- 6 zumindest meine Auslagen ersetzt zu bekommen
- 18 eine entsprechende Rückmeldung zu erhalten (positive und negative Kritik)
- 7 eine Anerkennung zu bekommen (z.B. Einladung zur Mitarbeiterfeier)
- 16 gar keine besondere Reaktion, da mir meine Hilfe Ansporn genug ist

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus
Killermannstr. 58a
93049 Regensburg
Tel. 0941 32917
kontakt@markuskirche-regensburg.de
www.markuskirche-regensburg.de
www.regensburg-evangelisch.de
14. November 2004